

der ganzen Republik und mit der »FDJ-Initiative Berlin« wurden beispiellose Leistungen im Wohnungsbau, im Verkehrswesen, bei der Realisierung bedeutender Vorhaben auf dem Gebiet des Handels und der Versorgung, des Gesundheitswesens, der Wissenschaft, Bildung und Kunst erbracht.

Davon kündeten nicht zuletzt drei neue Stadtbezirke und die von Tag zu Tag mehr ihr Antlitz wandelnden traditionellen Arbeiterwohnbezirke sowie die vielen schönen, neuen Bauten im Zentrum und in allen Teilen der Stadt. Leben der Bürger und das Bild ihrer Stadt widerspiegeln so in besonders prägnanter Weise die Früchte des vom VIII. Parteitag der SED eingeleiteten Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Einhergehend mit dem ökonomischen und sozialen Fortschritt, entfaltet sich ein reiches wissenschaftliches und geistig-kulturelles Leben. Harmonisch ist hier historisch Wertvolles mit Neugeschaffenem verbunden, wird fortschrittliches Erbe durch Neues bereichert. Berlin ist heute mehr denn je eine Weltstadt der Kultur und der Wissenschaften, in der ein reger internationaler Kultur- und Wissensaustausch pulsiert.

An all diesen hervorragenden Ergebnissen haben Sie, liebe Freunde und Genossen, als Stadtverordnete und ebenso die Abgeordneten der 11 Stadtbezirksversammlungen einen beachtlichen Anteil.

Unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei, im Zusammenwirken von Bürgern aller Klassen und Schichten erweist sich die aktive und verantwortliche Teilnahme der Berliner an der Leitung und Meisterung der Aufgaben ihrer Stadt, ihrer Betriebe und in den Wohngebieten als eine bedeutende Triebkraft bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik.

Mit den Beschlüssen des XL Parteitages der SED ist auch für die künftige Entwicklung der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik als einer attraktiven Metropole, für das Leistungswachstum und den Wohlstand seiner Bürger, für ein weiteres Erblühen von Wissenschaft und Kunst eine klare, sichere und schöne Perspektive gegeben.

Dankbar erinnern wir uns daher besonders heute der heldenhaften Befreier Berlins, der Aktivisten der ersten Stunde, der Trümmerfrauen und aller, die den Weg in eine glückliche Zukunft bahnen halfen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Abgeordnete, und allen Bürgern Berlins für die neuen anspruchsvollen Ziele alles Gute, Schaffenskraft und Wohlergehen. Möge das 750jährige Berlin, unsere altherwürdige und doch so junge Hauptstadt, weiter gedeihen und für alle Zeiten die friedliche Heimstatt seiner Bürger sein.

Mit sozialistischem Gruß

Berlin, den 28. Oktober 1987

*Erich Honecker*